

Die BJHW-Folgen

1) **Komissar Reynolds** schrieb am 13.06.2000 um 14:12:05: Tach Leute! Was haltet ihr von den BJHW-Folgen? Findet ihr sie gar nicht so schlecht oder total blöd? Welche Folge ist eurer Meinung nach die Beste zwischen "TATORT ZIRKUS" und "DRECKIGER DEAL", und welche die schlechteste? Sprecht euch aus!

2) **Hugenay** © (hugenay@gmx.li) schrieb am 13.06.2000 um 14:47:34: Die beste BJHW-Folge ist "Spuk im Hotel" gefolgt von "Geisterstadt". Diese beiden Folgen vermitteln im Gegensatz zu den anderen BJHW-Folgen eine gewisse Spannung und Atmosphäre. "Rache des Tigers" und "verschwundene Seglerin" sind noch einigermaßen akzeptabel. Die anderen Bücher sind alle sehr schlecht. Absoluter Mist sind "Dopingmixer", "Fußball-Gangster" und "Schüsse aus dem Dunkel".

3) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 13.06.2000 um 16:48:22: Bei den schlechtesten BJHW-Folgen schließe ich mich Hugenay an (allerdings nur Buchversion). Bei den Hörspielen würde ich noch "Schatz im Bergsee" dazuzählen, was als Buch, zumindest zu Beginn, ausgesprochen spannend ist. Die beste Folge ist für mich auch "Spuk im Hotel". Nicht allzu schlecht finde ich auch "Dreckiger Deal", zumindest sind die Tatmotive hier klar, während die Motive bei den meisten anderen Folgen oftmals verstrickt und nicht sofort nachvollziehbar sind. Diamantenschmuggel kann durch Atmosphäre und interessante Charaktere überzeugen. Und dann gibt es da noch "Schattenmänner" die noch negativ herausragt. (Bloße Überführung eines Täters verpackt in eine Rom-Führung - muß nicht sein...vielleicht bei einer anderen Serie)

4) **Jim** (JavaJim@gmx.net) schrieb am 14.06.2000 um 15:37:20: Spuk im Hotel und Geisterstadt sind wirklich gute Folgen. Das Geheimnis der Särge hat einen üblen Schluss, ist sonst aber völlig in Ordnung. Einer meiner persönlichen Favoriten ist und bleibt Der Schatz im Bergsee, auch wenn die wenigsten diese Folge mögen. Der Rest sollte Schweigen sein...

5) **Lapathia** © (bogucki@stones.com) schrieb am 14.06.2000 um 15:41:53: "Spuk im Hotel" ist für mich sowieso das beste Hörspiel von allen neuen Folgen und nicht nur von BJHW. "Fussballgangster" hat dafür mit Abstand die schlechteste Story.

7) **Daniel** schrieb am 16.06.2000 um 21:27:35: Da ist ja Ben Nevis noch Besser

8) **Ernesto "Che" Guevara** (guevara2000@gmx.de) schrieb am 20.06.2000 um 19:05:28: Durch die Bücher muß man sich regelrecht durchquälen. Fieberte man bei den alten Folgen noch dem Ende entgegen, muß man bei Frau BJHW froh sein, wenn man während des Lesens nicht einschläft ! Literarische Tiefschläge sind vor allem die Europa-Trip-Folgen. (wahrscheinlich kommt Frau BJHW von der schwäbischen Alb und heisst in Wirklichkeit Müller : "Hano, i schreib jetzt au amol a buch. Des isch'd emmer no besser wie d'r ganze tag ufem acker omenander schaffel!)

9) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 20.06.2000 um 19:36:01: Die Bücher kann man wirklich nur den allerfantischsten Anhängern der drei ??? empfehlen, die sich durch nichts abschrecken lassen. In den meisten BJHW-Büchern stört erst mal die unnötig detaillierte Schreibweise, jeder noch so unwichtige Handgriff wird ausführlich beschrieben. Außerdem wird der Leser auch nicht damit verschont, was die drei ??? denken, warum ihnen also z. B. widerstrebt, was sie tun. Mit diesem Mittel wird nebenbei auch noch moralisierend auf den armen Leser eingewirkt, was ihm aber auch anders nicht erspart bleibt. Außerdem verläuft die Spannungskurve fast immer andersherum, als bei den meisten andern Büchern. Während es oft noch halbwegs spannend anfängt, ebbt die Spannung relativ schnell ab und bleibt etwa bis zum letzten Drittel auf einem sehr niedrigen Niveau. Dann steigt sie zwar wieder leicht an, aber da die gute Frau H.W. fast immer Probleme mit der Auflösung der Fälle hat ist auch dies für den Leser nie richtig befriedigend. Jeweils über drei Wochen quälte ich mich durch die Bücher: "Dopingmixer", Fußball-Gangster" und "Schüsse aus dem Dunkel". Einfach grausam! Bei den Kassetten kann man ja noch im Halbschlaf zuhören, aber wie soll man weiterlesen, wenn einem vor Langeweile die Augen zufallen und wenn man immer daran denken muß, was man alles viel besseres hätte tun könne, als sich diese drei "Meisterwerke" zu Gemüte zu führen.

10) **reynolds** (samuelreynolds@gmx.de) schrieb am 22.06.2000 um 20:18:00: Liebe ???-Freunde. Ich möchte nur kurz darauf aufmerksam machen, dass der Kommissar Reynolds, der diesen Forumspunkt ins Leben rief nicht identisch ist mit dem wohl bekannten "reynolds" aus dem rocky-beach-chat. Damit keine weiteren Verwechslungen aufkommen, möchte ich den vermeintlichen "Kommissar Reynolds"

darüberhinaus herzlichst bitten, sich einen anderen Nickname auszusuchen. Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit. reynolds

11) **Komissar Reynolds** schrieb am 24.06.2000 um 13:51:59: Da du jetzt drauf aufmerksam gemacht hast, brauche ich wohl keinen anderen Nick suchen.

12) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 04.07.2000 um 12:24:17: Ich kann den Eindruck nicht bestätigen, daß BJHW eine überausführliche Schilderung an den Tag legt. Ob eine Beschreibung übertrieben ausführlich ist oder nicht, dürfte auch ein ziemlich subjektiver Eindruck sein, und in Anbetracht des Rufs, den Frau Henkel-Waidhofer in der Mehrheit der Fangemeinde offensichtlich besitzt, möchte ich hier mal eine gewisse Voreingenommenheit unterstellen. Ausführliche Beschreibungen kann man nämlich auch gerne als "opulent" oder "reichhaltig" bezeichnen. Aber das geht bei BJHW ja nicht, denn BJHW ist ja doof. Genauso kann ich nicht verstehen, wo das Problem liegt, wenn die Gedanken und Gefühle der Protagonisten erläutert werden. Ist das nicht selbstverständlich? Was ist daran negativ? Ich glaube, die Autorin wird aus verschiedenen Gründen etwas ungerechtfertigt so oft gescholten. Viele ???-Fans haben die obligatorische Pubertätspause in ihrem Fanlebenslauf. Vom Ablauf führt das dazu, daß viele ihre alte Liebe zu den drei Detektiven zu einer Zeit wiederentdeckt haben, als gerade die Hörspiele der BJHW-Geschichten neu erschienen. Es kann gut sein, daß eine Menge Leute sich diese Geschichten anhörten und zunächst entsetzt von einigen Änderungen des ???-Universums waren, wie etwa den Freundinnen und den Führerscheinen der Jungs. Auch die geänderte Musik und neue Sprecher einiger Stammrollen (hauptsächlich sicher Peter Pasettis Fehlen) wirken da befremdlich. Und die Hörspiele der BJHW-Folgen sind leider teilweise wirklich keine besonderen Prunkstücke. Doch das alles ist ja nicht die tatsächliche Schuld von BJHW. Ihre Geschichten selbst bieten meines Erachtens viele wirklich gute und einfallsreiche Plots und Verwicklungen. Die Auflösung mag nicht immer so gelungen sein, doch ist auch dies nichts BJHW-Spezifisches in meinen Augen. Es ist ihr sehr gut gelungen, die während der Crimebusters-Ära tatsächlich in einigen Aspekten etwas abgeflachte und angebederte Serie zu übernehmen und mit vielen innovativen Motiven zu versorgen. Keine ihrer Geschichten ist nur ein Aufguß einer alten Klassikerfolge. Sowas mag bei puristischen Nostalgikern besser ankommen, aber das wäre gerade zu der damaligen Phase der Serie das Falscheste gewesen. Stattdessen stecken in ihren Geschichten eigene Ideen und aktuelle Bezüge, die viel angenehmer und subtiler verarbeitet sind, als dies heutzutage in einem Werk wie "Vampir im Internet" oder aber "Geheimsache UFO" geschieht. Ich bin immer mehr der Ansicht, daß BJHW während ihrer Zeit sehr gute Arbeit geleistet hat. Sie hat genau die Bücher geschrieben, die die Serie zu der Zeit gebraucht hat, genau wie André Marx dies jetzt tut.

13) **Ernesto "Che" Guevara** (guevara2000@gmx.de) schrieb am 04.07.2000 um 13:08:19: Hallo Sire ! "viele wirklich gute und einfallsreiche Plots und Verwicklungen". "und mit vielen innovativen Motiven zu versorgen" "eigene Ideen und aktuelle Bezüge, die viel angenehmer und subtiler verarbeitet sind" Meinst Du das wirklich ernst??? Meines Erachtens sind die BJHW extrem anbiederisch mit geradezu krampfhafter Aktualität. Das größte Manko ist aber, dass die Geschichten sich sehr zäh und vor allem sehr langweilig dahinziehen. Es kommt überhaupt keine Spannung auf. Hm, das Beste war, dass die gute Frau abgedankt hat und sich nun mehr dem Verfassen von Gute Zeiten, Schlechte Zeiten -Drehbüchern und anderem Daily-Soap Müll dumm und dämlich verdient.

14) **Twister** schrieb am 04.07.2000 um 21:41:31: Na ja, so doll finde ich die ja net. Eher so öde halt. Am schlechtesten ist "Schattenmänner", finde ich. Bewertung fällt also eher negativ für die liebe BJHW aus!

15) **Max Cady** (MaxCady197@aol.com) schrieb am 05.07.2000 um 00:18:57: Dopingmixer, Twister. Schon gelesen? Dagegen ist Schattenmänner ein echter Hitchcock!

16) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 05.07.2000 um 00:43:33: Objektiv gesehen muß man BJHW das doch wirklich zugestehen, Che. Ich rede nicht von subjektiven Eindrücken. Daß die Geschichten offenbar nicht so gut bei allen ankommen, ist ja offensichtlich. Es ist immer eine Sache des Blickwinkels. Und wohlgemerkt, ich rede von den Büchern, nicht von den Hörspielen. Es ist eindeutig, daß ihren Geschichten allen der Mysterienfaktor total abgeht. Es kommen keine vermeintlich übernatürlichen Phänomene bei ihr vor, es sind alles mehr oder weniger konventionelle Kriminalgeschichten, aber trotzdem typische, charakteristische ???-Geschichten. Das kann man vom "Vampir im Internet" z.B. nun nicht gerade sagen. Allerdings ist der Trend weg vom Mysteriösen auch schon bei den Crimebusters gelegt worden.

17) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 05.07.2000 um 13:43:08: Natürlich ist fast alles was hier beschrieben wird im wesentlichen auf subjektive Eindrücke zurückzuführen. Ich vermute mal, daß die meisten die BJHW kritisieren, die Bücher überhaupt nicht kennen. Mit der Voreingenommenheit irrst Du Dich allerdings, (wie man in meinem Fall auch aus vorherigen BJHW-Foren erkennen kann). Das sich die Geschichten, wie "che" schreibt zäh hinziehen, ist m.E. tatsächlich auf diese übertriebene Dar-

stellungsweise zurückzuführen. Die fiel mir bereits bei meinem ersten BJHW-Buch auf, daß ich kaufte, bevor ich irgendeine andere Folge nach "Automarder" kannte, bevor ich diese oder andere Drei ??? Seiten kannte und folglich auch nicht die Meinung der anderen Leser. Danach habe ich eine lange BJHW-Pause eingelegt und hatte die übelsten Erwartungen in die anderen Bücher. Bei diesen Erwartungen war ich zweifellos von anderen BJHW-Mißbilligern beeinflusst. Denn mit diesen niedrigen Erwartungen fand ich Tatort Zirkus gar nicht mal so schlecht. Die Kritik, die ich häufig gegen den Inhalt bestimmter Folgen richtet kann ich bei häufig kritisierten Folgen wie "Schatz im Bergsee" oder "späte Rache" nicht nachvollziehen. Vermutlich besteht hier ein Zusammenhang mit den möglicherweise überhöhten Erwartungen der Leser, da es sich eben nicht um eine klassische Schatzsuche oder um eine altbekannten Täter handelt. Tatsache ist jedoch, daß in den BJHW-Büchern echte Höhepunkte fehlen. Spektakuläres passiert häufig nur am Anfang und gegen Ende, welches häufig jedoch sehr undurchsichtig ist. Ich glaube auch nicht, daß die Meinung der Leser so stark von den Veränderungen in der Serie beeinflusst sind. Crimebusters liest sich wesentlich leichter und weniger zäh, kommt daher auch spannender über, aber das ist ein anderes Thema.

18) **Twister** schrieb am 06.07.2000 um 08:42:01: Nee Max, ich habe Dopingmixer noch nicht gelesen(werde ich nach deinem Kommentar dazu wohl auch nicht). Ein BJHW-Buch werde ich mir so schnell nicht wieder zu Gemüte führen!

19) **Bud Spencer** schrieb am 16.07.2000 um 12:22:25: Bei den BJHW-Folgen erlebe ich immer etwas interessantes, die Kassetten sind besser als die Bücher! Warum? Ganz klar! Da kommt man schneller zur Haupthandlung und muß nicht wie im Buch 30 Seiten überspringen! Alle die das Buch "Dopingmixer" schlecht finden sollten mal die Kasette hören (wenigstens ein bißchen besser).

20) **Tom** schrieb am 17.07.2000 um 20:37:12: Kein Wunder das BJHW kein hohes Niveau hat, wenn man sechs Bücher in einem Jahr schreibt ist das mit der Qualität schon so 'ne Sache.....

21) **Bud Spencer** © schrieb am 05.08.2000 um 15:23:12: Also meiner Meinung nach ist BJHW weitaus schlechter als Crimebuster. Denn solche Werke wie "riskanter Ritt", "Gefährliche Fässer" (habe mir heute das Hörspiel besorgt, hoffe mal das es auch so gut ist wie das Buch) und "giftiger Gockel" suchen bei BJHW vergebens auf Ebenwürdigkeit. Meine Lieblingsfolge bei BJHW ist "Rache des Tigers".

22) **SonnyElmquist [2]** (SonnyElmquist@yahoo.com) schrieb am 05.08.2000 um 17:33:03: [Hinweis an "Sonny Elmquist ©": bin noch auf der Suche nach einem anderen Nick]. Die beste BJHW-Folge (als Hörspiel !!!) ist mit Abstand "Die Rache des Tigers", gefolgt von "Spuk im Hotel" und "...und die verschwundene Seglerin". Ganz erträglich sind noch "...und der verrückte Maler" und "Giftiges Wasser". "Tatort Zirkus" ist die vielleicht langweiligste ???-Folge überhaupt. Richtig mies sind "...und der Schatz im Bergsee" und "Späte Rache" (für mich neben "Vampir im Internet" immer noch zwei der drei schlechtesten Folgen überhaupt), sowie die Sportfolgen ("Dopingmixer", "Fußball-Gangster") und die meisten "Europa"-Folgen *g* (vor allem "Schattenmänner" und die erwähnte Nr. 68). "Geisterstadt" ist eine ziemliche Unverschämtheit (in "Der Phantomsee" gab's eine richtige Geisterstadt, aber nicht in der gleichnamigen Folge Nr. 64 !), "Schüsse aus dem Dunkel" ist sehr mäßig und "Dreckiger Deal" wäre selbst für TKKG zu banal...

23) **Mr. Borroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 11.08.2000 um 13:51:05: Um erst mal auf den Punkt zu kommen, das Beste, das jemals dieser Serie passieren konnte, war der Entschluß von der Dame sich zukünftig anderen Dinge zu widmen. Meine Lieblingsfolge ist übrigens "Die verschwundene Seglerin", aber das will bei BJHW-Folgen nicht viel heißen. Nicht verstehen kann ich persönlich die Begeisterung für Spuk im Hotel, aber zugegeben, ich kenne nur das Hörspiel. Das finde ich aber so schlecht, daß ich das Buch auch nicht mehr lesen will. Die Nebencharaktere sind oberlangweilig, und die Lösung kommt so zufällig,... Zum Einschlafen finde ich aber auch noch Dreckiger Deal und Dopingmixer (was ermitteln die drei eigentlich? Peter läuft durch die Gegend, und Lys klärt im Hintergrund den langweiligen Fall. Im übrigen denke ich, daß der Großteil der hier teilnehmenden ???-Fans bessere Geschichten abgeliefert hätte (besonders wo ich im Forum immer die literarischen Höchstleistungen sehe), da BJHW scheinbar der Bezug zum ???-Flair fehlt.

24) **MALICE** (consigliera@hotmail.com) schrieb am 12.08.2000 um 16:19:32: Beim Lesen(ächz!) der Bücher von BJHW hatte ich immer den Eindruck, daß die Autorin sehr gerne über Justus, Bob und Peter als Personen geschrieben hat, aber dafür umso weniger Ahnung hatte von Krimidramaturgie bzw. auch kein besonders großes Interesse daran, die Fälle sinnvoll aufzulösen, da diese für sie eigentlich nicht im Mittelpunkt standen. Jeder Autor drückt der Serie doch seinen Stempel auf. Während Robert Arthur Freude daran hatte, sich diese Rätsel, die alle so lieben, auszudenken, André Marx gerne Mystery-Atmosphäre heraufbeschwört und André Minniger (mein persönlicher Liebling!) ab und zu in die Psycho-Kiste greift, gab es bei BJHW eben oft mal seitenlang was über Justus Befindlichkeit o.ä. zu lesen. Das steht ihr zu, nur paßte dieses Konzept wohl den meisten Lesern nicht in den Kram, zumal ich ihren

Schreibstil auch immer recht langatmig fand und Atmosphäre jeglicher Art vermißte. Was mich an ihren Büchern immer ein wenig störte, war, daß Justus oftmals zu sehr als der Held, der Chef da stand (Gewichtsreduzierung, blonde Freundin, seitenlange Einzelläufe etc.). Natürlich ist der Macher in der Serie, aber bezieht er nicht gerade seinen Charme daraus, daß er NICHT der klassische Heldentyp ist?

25) **corny** (cornman_2001@yahoo.com) schrieb am 30.08.2000 um 15:09:38: Was zum Teufel heißt denn eigentlich "BJHW"????

26) **Bud Spencer** © schrieb am 30.08.2000 um 15:12:24: Als BJHW-Folgen bezeichnen wir alle Folgen die eine Autorin namens Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer geschrieben hat. Insgesamt 16 an der Zahl und fast alle sind unterste Schublade....

27) **Pico Alvaro** (PicoAlvaro@aol.com) schrieb am 31.08.2000 um 10:57:27: Habe ich nicht alle Einträge studiert, oder warum kommt keiner darauf, dass "Das Geheimnis der Särge" die unerträglichste Veröffentlichung dieser Serie überhaupt ist (sowohl Buch als auch Hörspiel). Vielleicht liegt es daran, dass ich kein Schwabe bin, aber diese Folge setzt der Europa- bzw. EUROPA-Reise der Drei??? die Krone auf, die ohnehin so überflüssig wie ein Kropf ist. Wer hat da bloß die Nebenrollen besetzt? Aber darauf kam es wohl nicht mehr an... Andauernd auf BJHW rumzuhacken, finde ich nicht so ganz fair, aber sie war wohl nicht die richtige Autorin, um dieser Serie neue, positive Anstöße zu geben.

28) **Pico Alvaro** (PicoAlvaro@aol.com) schrieb am 31.08.2000 um 11:12:42: Wo ist denn mein Eintrag geblieben? Also noch mal: Habe ich nicht alle Einträge gelesen, oder warum kommt niemand darauf, dass "Das Geheimnis der Särge" mit Abstand die schlechteste Veröffentlichung dieser Serie (Buch+Hörspiel) ist. Vielleicht liegt es daran, dass ich kein Schwabe bin, aber diese Folge setzt der Europa- bzw. EUROPA-Reise der Drei??? die Krone auf, die ohnehin so überflüssig wie ein Kropf ist. Und die Sprecher dieser Folge sind teilweise nicht zu ertragen, aber darauf kam es wohl auch nicht mehr an. Ich finde es zwar nicht gut, dass ständig auf BJHW rumgehackt wird, aber sie war wohl die falsche Autorin, dieser Serie neue, positive Anstöße zu geben.

29) **ALX** (alxwe@t-online.de) schrieb am 31.08.2000 um 12:01:07: Ich finde die BJHW-Folgen auch nicht so schlecht, wie sie manchmal gemacht werden. Nur Dopingmixer hätte sie besser bleiben lassen sollen. Ansonsten folgt sie den Vorgaben der Crimebusters-Bibel, die der Verlag von Random House gekauft hat. Wenn man nun jetzt ihre Folgen mit den Klassikern vergleicht, finde ich das ein bißchen unfair. Damals ist man von ganz anderen Voraussetzungen ausgegangen. Vielleicht wäre es in Deutschland auch besser gewesen, wenn man wie in den USA, mit ungefähr dem schrulligen Millionär die drei ???-Serie beendet, und bei den Crimebusters eine neue Serie (sowohl Buch als auch Hörspiel) aufgezogen hätte. Was natürlich nicht heißen soll, daß gute Autoren wie Andre Marx nicht den alten Vorgaben folgen sollten. Man hätte beide Serien parallel laufen lassen sollen, wie es auch in USA ursprünglich geplant war (eine Serie für jüngere und eine für ältere Leser, bei den Hardy Boys hat das drüben auch einwandfrei funktioniert). Dann könnte jeder die Serie kaufen, die ihn interessiert.

30) **Beefie** (hartz2000@hotmail.com) schrieb am 01.09.2000 um 13:27:29: Das mit den zwei Serien, eine für junge und eine für alte Leser, ist ja schon gemacht worden: Die ???-KIDS -Reihe!

31) **ALX** (alxwe@t-online.de) schrieb am 04.09.2000 um 09:50:50: Ja, aber leider nicht so, wie es eigentlich gedacht war. Die alten Fragezeichen waren die Serie für Jugendliche, würde sagen so 10-13 Jahre. Die Crimebusters sollten dann für die älteren, ca. 15-17 sein.

rocky-beach.com by Jörg und Detlev